

Rist, Johann: O Schöpfer aller Dinge (1637)

1 O Schöpfer aller Dinge,
2 Du väterliches Herz,
3 Merk auf, wie hart ich ringe,
4 Was für ein schwerer Schmerz
5 Mich Armen hat ümfangen
6 In dieser letzten Not!
7 Wo sol ich Hülff' erlangen?
8 Sehr nah' ist mir der Tod.
9 Ich habe nun vollendet,
10 Herr, meines Lebens Lauf
11 Und mich zu dir gewendet;
12 Ach, nim mich gnädig auf!
13 Bin ich doch schon geschmücket
14 Mit deines Sohnes Blut
15 Und trefflich wol erquicket
16 Durch ihn, das höchste Gut.
17 Dein Wort hab' ich ghöret
18 Mit rechter Herzenslust;
19 Was selbigs mich gelehret,
20 Ist mir noch wol bewust;
21 Drüm glaub' ich ohne Wanken,
22 Daß du mein Helfer bist,
23 Wil dir auch sterbend danken,
24 O mein Herr Jesu Christ.
25 Zu deinen treuen Händen
26 Stell' ich itz meinen Geist,
27 Du wirst mir Hülfe senden,
28 Wie du mir nötig weißst;
29 Du hast zum Freudenleben,
30 Mein Gott, berufen mich,
31 Du wirst es mir auch geben,
32 Das glaub' ich sicherlich.
33 In meinen letsten Nöten

34 Hilf mir, du starker Held;
35 Wenn mich der Tod wil töten
36 In dieser schnöden Welt,
37 So reiß' aus seinen Banden
38 Mich freudig hin zu dir,
39 Da werd' ich nicht zu Schanden:
40 Erfüll, Herr, mein' Begier.
41 Drauf wil ich ruhig schlafen
42 In meinem Kämmerlein;
43 Gott, der du mich erschaffen,
44 Wirst mein Erwecker sein
45 Und mein verborgnes Leben
46 Bald machen offenbar,
47 Daß ich müg' ewig schweben
48 Bei deiner Engel Schar.

(Textopus: O Schöpfer aller Dinge. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49346>)